

Wie kann ich Gutes erleben, Jakob? 2

# Um jeden Preis

## ***Entdecken & Austauschen // Gespräch***

### **Erzählvorschlag**

Isaak war alt geworden und bat seinen erstgeborenen Sohn Esau, ihm ein Tier zu jagen und zu kochen. Nach dem Essen wollte er ihn segnen. Esau ging also auf die Jagd.

*Wie fühlt sich Esau? (zum Beispiel Vorfreude)*

Rebekka hatte das Gespräch zwischen Isaak und Esau gehört. Sie mochte Esaus Bruder Jakob lieber als Esau. Jakob war ihr Lieblingssohn. Deshalb erzählte sie ihm alles und gab ihm den Tipp, sich den Segen zu erschleichen. Jakob sollte also schneller sein als Esau und an Esaus Stelle Isaak einen Braten bringen.

*Wie fühlt sich Rebekka? (zum Beispiel Eifersucht oder Angst)*

Allerdings hatte Jakob Bedenken, ob das klappen würde. Er fürchtete, sein Vater würde merken, dass er nicht Esau, sondern Jakob war. Er fragte seine Mutter: „Was ist, wenn mein Vater meine Arme anfasst? Esaus Arme sind behaart, doch meine sind glatt! Dann wird Vater doch merken, dass ich ihn belüge! Und dann wird er mich sicher verfluchen, anstatt mich zu segnen.“

*Wie fühlt sich Jakob? (zum Beispiel Angst oder Sorge)*

Doch seine Mutter beruhigte ihn. Rebekka kochte ein wundervolles Essen und gab es Jakob mit. Sie gab Jakob außerdem Esaus schönstes Gewand und verband seine Arme mit Ziegenfell, damit Isaak den Betrug nicht bemerken konnte.

*Wie fühlt sich Jakob? (zum Beispiel Vorfreude oder Sorge)*

So kam Jakob zu seinem Vater herein und begrüßte ihn: „Mein lieber Vater!“ Dieser fragte: „Welcher von meinen Söhnen bist du?“ Da belog Jakob seinen Vater: „Ich bin Esau, dein Erstgeborener. Du hast mir einen Auftrag gegeben. Ich habe alles so gemacht, wie du es wolltest. Setz dich doch auf und probiere von meinem Braten. Und dann segne mich!“ Da forderte Isaak ihn auf: „Komm doch bitte näher zu mir. Ich möchte mit meinen Händen fühlen, ob du wirklich mein Sohn Esau bist oder nicht.“

*Wie fühlt sich Jakob? (zum Beispiel Aufregung oder Angst)*

Als Jakob näher zu ihm hinkam, nahm Isaak seine Hände und fühlte das Fell. Dann sagte er: „Die Stimme ist eigentlich die von Jakob. Aber die Hände fühlen sich an wie die von Esau.“ Isaak merkte nicht, dass es Betrug war. Das Fell fühlte sich ja genauso an wie Esaus behaarte Haut. Deshalb gab er Jakob später auch den Segen. Aber erst fragte er noch einmal: „Bist du wirklich mein Sohn Esau?“ Und noch einmal log Jakob: „Ja, ich bin es wirklich!“

*Wie fühlt sich Isaak? (zum Beispiel Verwunderung oder Misstrauen)*

Isaak bat ihn nun: „Gib mir jetzt bitte den Braten. Ich will etwas davon essen. Danach werde ich dich segnen.“ Jakob gab ihm den Braten, sodass Isaak davon essen konnte. Schließlich forderte Isaak seinen Sohn Jakob auf: „Komm her, mein Sohn, und gib mir einen Kuss.“ Das tat Jakob. Isaak roch genau an der Kleidung. Sie hatte den Geruch von Esau. Deswegen sprach er nun wirklich den Segen: „Mein Sohn riecht wie ein Acker, den der Herr gesegnet hat. Gott wird dafür sorgen, dass dein Acker immer genug Wasser hat und dass alles darauf kräftig wächst. Getreide und Obst soll in großen Mengen geerntet werden. Über viele andere Völker wirst du Macht haben. Viele Völker sollen dir dienen. Auch über deinen Bruder wirst du Macht haben. Ja, alle Nachkommen deiner Eltern werden sich vor dir verbeugen. Wenn jemand möchte, dass es dir schlecht geht, bekommt er es mit Gott zu tun. Wer aber will, dass es dir gut geht, dem wird auch Gott Gutes tun.“

*Wie fühlt sich Jakob? (zum Beispiel Erleichterung, Freude oder schlechtes Gewissen)*

Kaum hatte Isaak Jakob gesegnet, kam Esau von der Jagd nach Hause und sagte: „Vater, ich habe dir einen leckeren Braten gekocht. Iss und segne mich!“ Doch Isaak antwortete nur: „Wer bist du?“

*Wie fühlt sich Esau? (zum Beispiel Angst)*

*Wie fühlt sich Isaak? (zum Beispiel Verwirrung oder böse Vorahnung)*

Isaak erzählte davon, dass gerade schon jemand bei ihm war und er erkannte, dass es Jakob war. Als Esau davon hörte, war er außer sich vor Wut. Er schimpfte über Jakob und flehte seinen Vater an, auch ihn zu segnen. Doch Isaak entgegnete ihm: „Ich kann leider nichts mehr für dich tun.“

*Wie fühlt sich Esau? (zum Beispiel Verzweiflung, Wut oder Angst)*

*Wie fühlt sich Isaak? (zum Beispiel Trauer oder Wut)*